

# PRESSEMELDUNG

Meilenstein erreicht:

## Zweite Generation der Eurocodes auf CEN-Ebene vollständig veröffentlicht

Die zweite Generation der Eurocodes hat einen entscheidenden Meilenstein erreicht. Alle vorgesehenen Dokumente wurden auf europäischer Ebene durch das Europäische Komitee für Normung (CEN) veröffentlicht. Damit ist die umfassende Überarbeitung des zentralen technischen Regelwerks für das Bauen in Europa formal abgeschlossen. Die Eurocodes bilden als europaweit harmonisierte Bemessungsnormen die Grundlage für die Planung und Ausführung von Bauwerken. Mit insgesamt 74 Normteilen sowie ergänzenden technischen Spezifikationen berücksichtigt die neue Generation aktuelle Anforderungen an Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Robustheit von Bauwerken und stellt gleichzeitig die Weichen für eine weiter harmonisierte Baupraxis innerhalb der Europäischen Union.



**Foto 1 (Gregor Machura)**

*Gregor Machura, Hauptgeschäftsführer Deutscher Stahlbau-Verband DSTV*

„Die vollständige Veröffentlichung der zweiten Eurocode-Generation ist ein bedeutender Erfolg für die europäische Normung und ein starkes Signal für die Bauwirtschaft“, sagt

Gregor Machura, Hauptgeschäftsführer Deutscher Stahlbau-Verband DSTV. „Sie schafft die Grundlage für zukunftsfähiges Planen und Bauen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Bauwesens. Gleichzeitig markiert es den erfolgreichen Abschluss eines über viele Jahre hinweg geführten europäischen Normungsprozesses, an dem auch zahlreiche Expertinnen und Experten aus unserem Verband beteiligt waren.“

### **Vom europäischen Regelwerk in die nationale Anwendung**

Fachlich zeichnen sich die neuen Eurocodes durch eine klarere Struktur, konsistentere Sicherheitskonzepte sowie erweiterte Anwendungsbereiche aus. Bestehende Regelungen wurden präzisiert, Redundanzen reduziert und die Normen insgesamt besser handhabbar gemacht, sowohl für erfahrene Ingenieurinnen und Ingenieure als auch für Anwenderinnen und Anwender ohne vertiefte Spezialkenntnisse.

Mit der Veröffentlichung auf CEN-Ebene beginnt nun die nächste Phase der Umsetzung: die Überführung der europäischen Normen in nationale Regelwerke. Bis spätestens September 2027 sollen die Eurocodes in den Mitgliedstaaten implementiert und die bisherigen Normen abgelöst werden.

Für die Baupraxis ergeben sich daraus entscheidende Vorteile: mehr Planungssicherheit, klarere und anwendungsfreundlichere Regelungen sowie erweiterte Möglichkeiten für innovative und wirtschaftliche Lösungen. Die Eurocodes bilden damit nicht nur das zentrale Instrument zur Harmonisierung technischer Standards im Europäischen Binnenmarkt, sondern auch die Grundlage für Qualität, Sicherheit und nachhaltiges Bauen in Europa.

**bauforumstahl e.V. (BFS)** ist der Spitzenverband für das Bauen mit Stahl in Deutschland. Gemeinsam mit dem Deutschen Stahlbau-Verband DSTV vertritt er die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit, bietet Wissenstransfer und engagiert sich in Forschung und Normung. Übergeordnetes Ziel ist es, die Stahlbauweise unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit zu fördern. Zu den rund 350 Mitgliedern zählen alle namhaften deutschen Stahlbauunternehmen, Vorlieferanten und Folgegewerke, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Hochschulen und Universitäten. [www.bauforumstahl.de](http://www.bauforumstahl.de)

**Redaktion:**

b&t bau & technik  
PR und Werbung GmbH  
Lisa-Marie Niehoff  
Postfach 140355  
D-40073 Düsseldorf  
T +49 211 6707-450  
E [lisa-marie.niehoff@bt-pr.de](mailto:lisa-marie.niehoff@bt-pr.de)

**Bildnachweis:**

BFS

**BFS-Vorstand (§ 26 BGB):**

Christian Wurst | Constantin von Livonius (stellv. Vorsitzende)  
Hauptgeschäftsführer (§ 30 BGB):  
Gregor Machura  
DSTV-Vorstand (§ 26 BGB):  
Christian Wurst (Präsident) | Reiner Temme (Vizepräsident)  
Geschäftsführer (§ 30 BGB): Gregor Machura

Stadtsparkasse Köln/Bonn  
IBAN: DE17 3705 0198 1932 9966 12  
Steuer-Nr. 105/5892/0260  
Stadtsparkasse Köln/Bonn  
IBAN: DE19 3705 0198 0001 6020 28  
Postbank Köln  
IBAN: DE96 3701 0050 0027 0705 09  
Steuer-Nr. 105/5888/1045